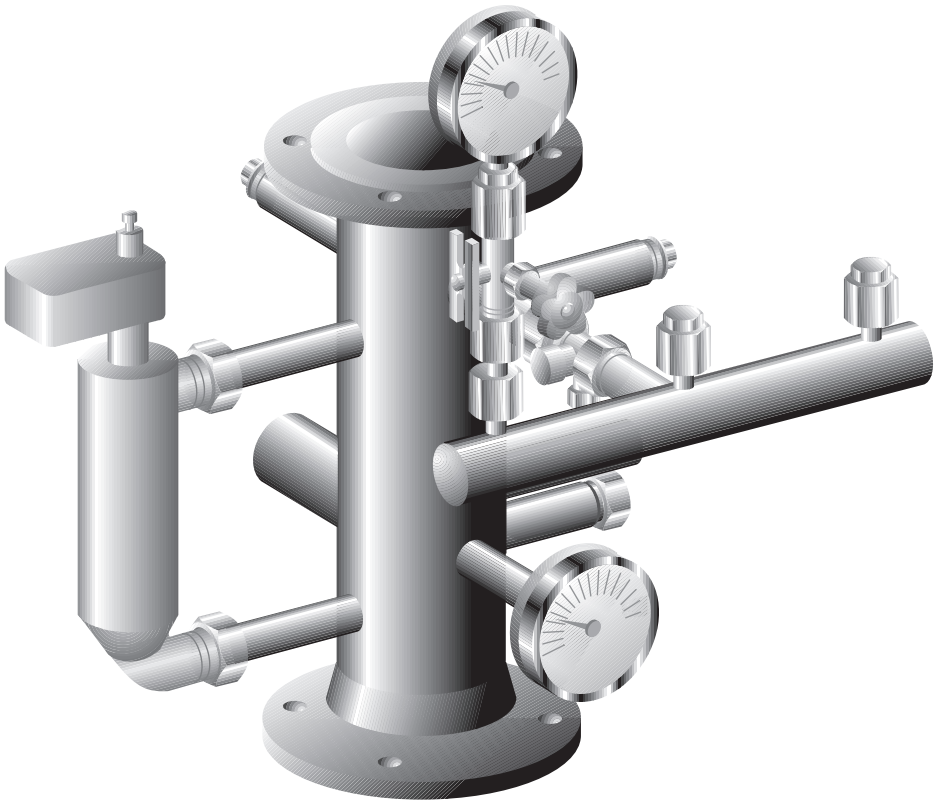
Buderus

Montageanweisung

Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für Logano S815



Vorwort

CE Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden europäischen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und das Original der Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

Zu dieser Anweisung

Die vorliegende Montageanweisung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Montage und Inbetriebnahme der Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für den Heizkessel Logano S815.

Die Montage- und Wartungsanweisung richtet sich an den Fachhandwerker, der – aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung – Kenntnisse im Umgang mit Heizungsanlagen sowie Öl- und Gasinstallationen hat.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1 Allgemeines

Die Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe wird am Vorlauf des Heizkessels montiert, um den Betriebsdruck und Wasserstand der Heizungsanlage zu überwachen und die Betriebstemperatur zu beobachten. Bei einer Grenzwertüberschreitung schaltet die Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe den Heizkessel auf Störung.



ANWENDERHINWEIS

- Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Heizungsanlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

Die Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für den Heizkessel Logano S815 erfüllt die Anforderungen der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC und ist nach DIN 4751, Teil 2 bis zu einer zulässigen Betriebstemperatur von 120 °C und bis zu einem zulässigen Betriebsdruck von 6 bar einsetzbar.



ANWENDERHINWEIS

- Beachten Sie für die Montage der Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe die Montage-/Wartungsanweisung des Heizkessels und der Einzelkomponenten.

1 Allgemeines

1.1 Lieferumfang der Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für Logano S815

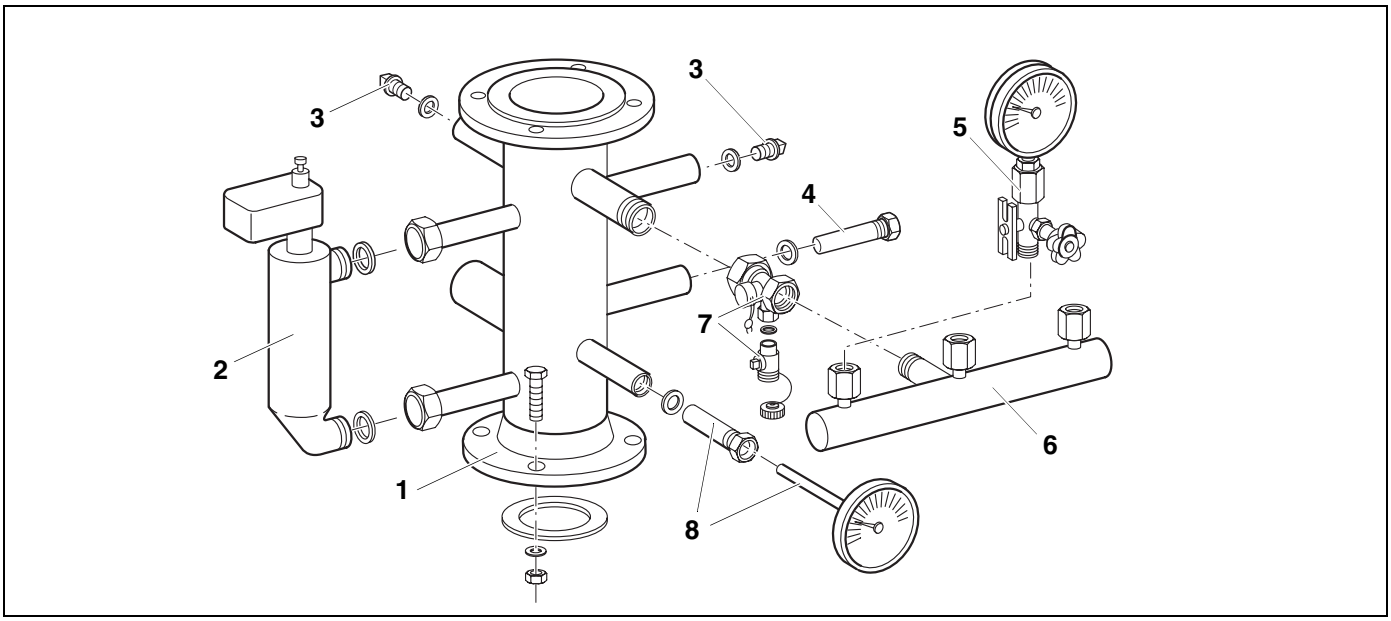


Abb. 1 Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für Logano S815
DN 80, DN 100, DN 125, DN 150

Lieferumfang für Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für Logano S815 500 – 19200 kW		
Pos. in Abb. 1	**Bauteil**	**Anzahl**
1	Vorlaufzwischenstück PN 16 mit Flanschdichtung, Befestigungsmaterial und Typenschild	1
2	Wassermangelsicherung mit Dichtungen	1
3	Blindstopfen mit Dichtung	4
4	Tauchhülse	1
5	Manometer mit Manometerventil	1
6	Armaturenbalken	1
7	Kappenventil mit KFE-Hahn und O-Ring	1
8	Thermometer mit Tauchhülse und Dichtung	1

2 Technische Daten

Die technischen Daten geben Ihnen Informationen über die Abmaße und über die Anschlussbelegungen.

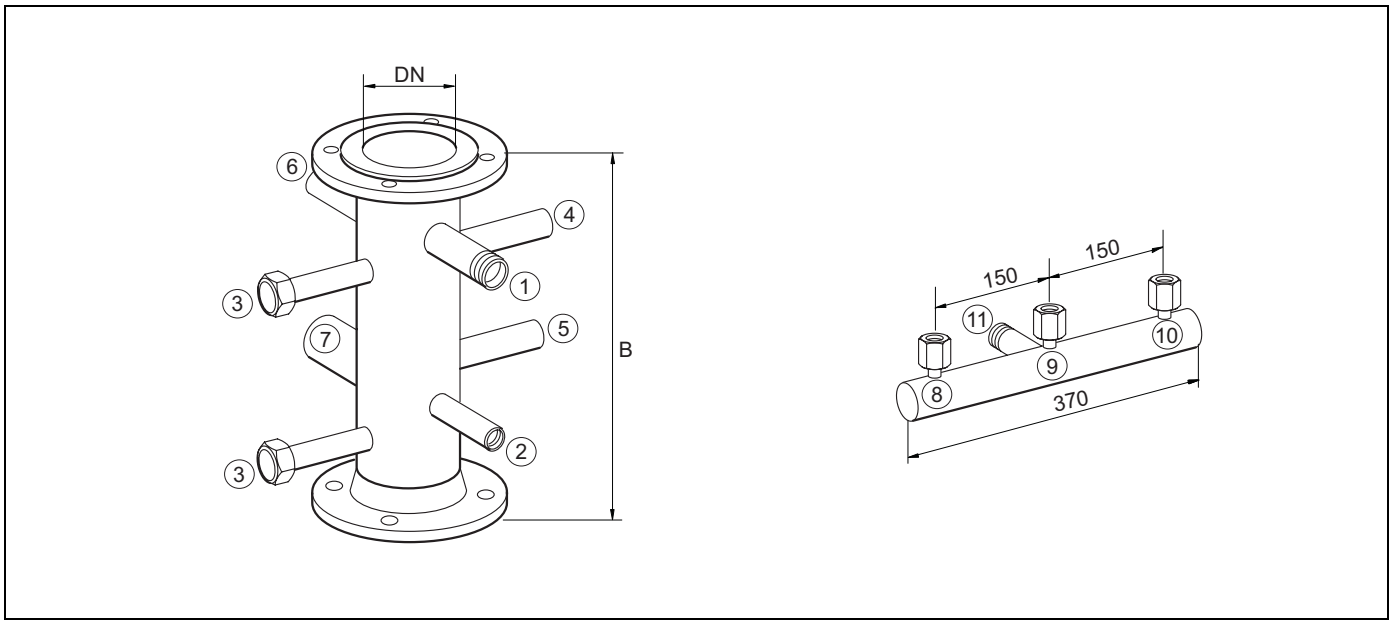


Abb. 2 Technische Daten für Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für Logano S815 (Maße in mm)

Pos.	Anschlüsse für Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe Logano S815
1	Anschluss für Armaturenbalken G1“
2	Muffe mit Tauchhülse G½“ für Thermometer
3	Wassermangelsicherung G½“
4	zusätzlicher Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) G½“
5	Anschluss Temperaturmesseinrichtung G½“
6	Reserveanschluss G½“
7	Reserveanschluss G1½“
Abmessungen und Anschlüsse für Armaturenbalken	
8	Anschluss für Druckmessgerät (Manometer mit Manometerventil) G½“
9	Anschluss für zusätzlichen Maximaldruckbegrenzer G½“
10	Anschluss für Maximaldruckbegrenzer G½“
11	Anschluss für Vorlaufzwischenstück G¾“

Typ	Kesselgröße	B
DN 80	650	436 mm
DN 100	1000	434 mm
DN 125	1350	434 mm
DN 150	1900	434 mm

3 Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe am Kessel montieren

- Schalten Sie vor Beginn der Arbeiten an der Heizungsanlage die Heizungsanlage stromlos.

3.1 Vorlaufzwischenstück am Kessel montieren

ANLAGENSCHADEN

durch falsch sitzende Flanschdichtung.

VORSICHT!

- Richten Sie die Flanschdichtung auf der Dichtfläche des Vorlaufanschlussflansches des Heizkessels mittig aus.

- Flanschdichtung (Abb. 3, **Pos. 2**) auf den Vorlaufanschlussflansch des Heizkessels (Abb. 3, **Pos. 1**) legen.
- Vorlaufzwischenstück (Abb. 3, **Pos. 3**) mit den Befestigungsschrauben, Muttern und Unterlegscheiben (Abb. 3, **Pos. 4**) am Vorlaufanschlussflansch des Heizkessels (Abb. 3, **Pos. 1**) befestigen.

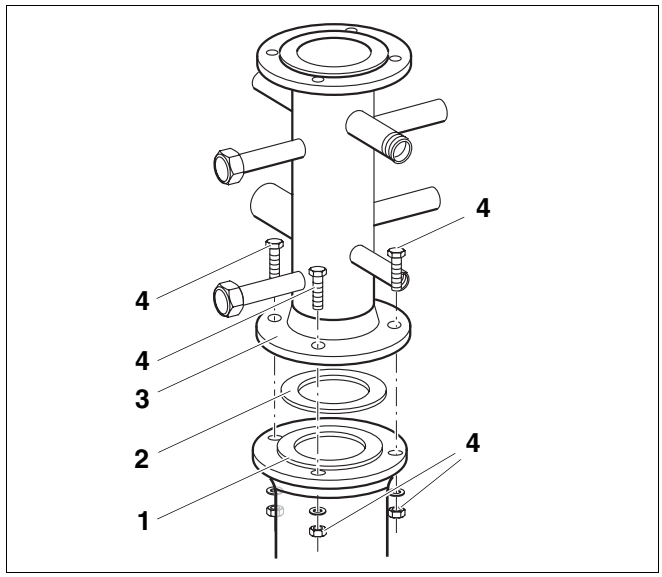


Abb. 3 Vorlaufzwischenstück montieren

Pos. 1: *Vorlaufanschlussflansch des Heizkessels*

Pos. 2: *Flanschdichtung*

Pos. 3: *Vorlaufzwischenstück*

Pos. 4: *Befestigungsschrauben, Muttern und Unterlegscheiben (M16)*

3.2 Anschlüsse des Vorlaufzwischenstücks bestücken

Wenn Sie einen zusätzlichen Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) an die Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe anschließen möchten, können Sie diesen an den Anschluss (Abb. 4, **Pos. 4**) anschließen.

An den Reserveanschluss (Abb. 4, **Pos. 1**) können Sie z. B. eine zusätzliche Temperatur-Messeinrichtung anschließen.

Sollten Sie die Anschlüsse (Abb. 4, **Pos. 1** und **4**) nicht benötigen, verschließen Sie diese mit einem Blindstopfen (Abb. 4, **Pos. 3**).

- Blindstopfen (Abb. 4, **Pos. 3**) mit eingelegten Dichtungen (Abb. 4, **Pos. 2**) in die nicht benötigten Anschlüsse (Abb. 4, **Pos. 1** und **4**) einschrauben.

Am Anschluss für eine Temperatur-Messeinrichtung (Abb. 4, **Pos. 5**) müssen Sie für das Aufnehmen von einem Thermometer eine Tauchhülse montieren.

- Tauchhülse (Abb. 4, **Pos. 6**) mit aufgeschobener Dichtung (Abb. 4, **Pos. 2**) in den Anschluss für Temperatur-Messeinrichtung (Abb. 4, **Pos. 5**) schrauben.

Um die Vorlauftemperatur erfassen zu können, müssen Sie das im Lieferumfang enthaltene Thermometer (Abb. 5, **Pos. 1**) mit der Tauchhülse (Abb. 5, **Pos. 2**) am Anschluss (Abb. 5, **Pos. 4**) montieren.

- Tauchhülse (Abb. 5, **Pos. 2**) mit aufgeschobener Dichtung (Abb. 5, **Pos. 3**) in den Anschluss für die Vorlauftemperaturerfassung (Abb. 5, **Pos. 4**) schrauben.
- Thermometer (Abb. 5, **Pos. 1**) in die Tauchhülse (Abb. 5, **Pos. 2**) stecken und sichern.
- KFE-Hahn (Abb. 5, **Pos. 8**) mit eingelegtem O-Ring (Abb. 5, **Pos. 7**) an das Kappenventil (Abb. 5, **Pos. 6**) schrauben.
- Kappenventil (Abb. 5, **Pos. 6**) mit eingelegter Dichtung (Abb. 5, **Pos. 3**) an den Anschluss (Abb. 5, **Pos. 5**) schrauben.

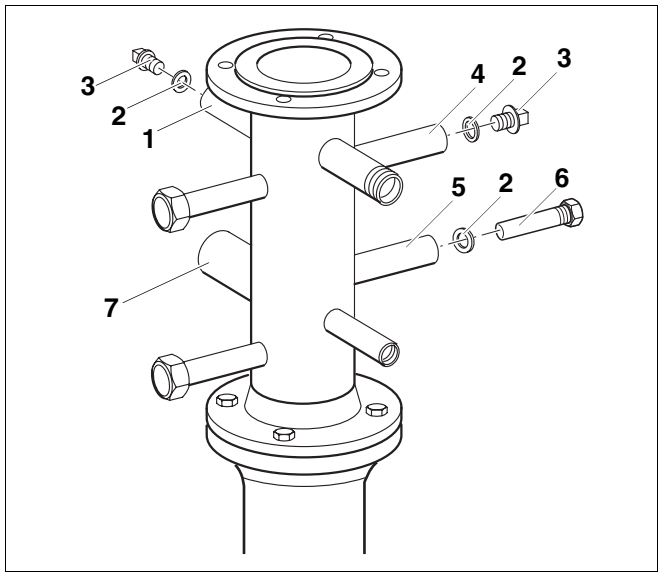


Abb. 4 Vorlaufzwischenstück bestücken

Pos. 1: *Reserveanschluss*

Pos. 2: *Dichtungen*

Pos. 3: *Blindstopfen*

Pos. 4: *Anschluss für einen zusätzlichen STB*

Pos. 5: *Anschluss für Temperatur-Messeinrichtung*

Pos. 6: *Tauchhülse*

Pos. 7: *Reserveanschluss*

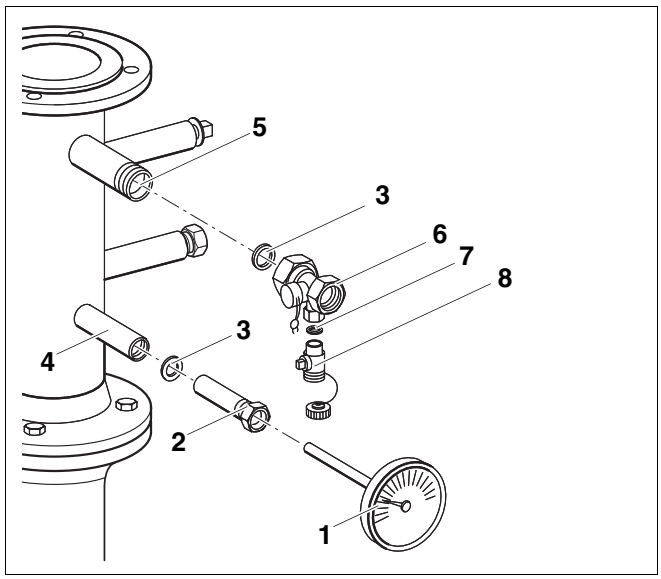


Abb. 5 Vorlaufzwischenstück bestücken

Pos. 1: *Thermometer*

Pos. 2: *Tauchhülse*

Pos. 3: *Dichtungen*

Pos. 4: *Anschluss für Vorlauftemperaturerfassung*

Pos. 5: *Anschluss für Armaturenbalken*

Pos. 6: *Kappenventil*

Pos. 7: *O-Ring*

Pos. 8: *KFE-Hahn*

3.3 Armaturenbalken am Vorlaufzwischenstück montieren

- Anschluss des Armaturenbalkens (Abb. 6, **Pos. 1**) mit eingelegter Dichtung (Abb. 6, **Pos. 2**) am Anschluss des Kappenventils (Abb. 6, **Pos. 3**) verschrauben.

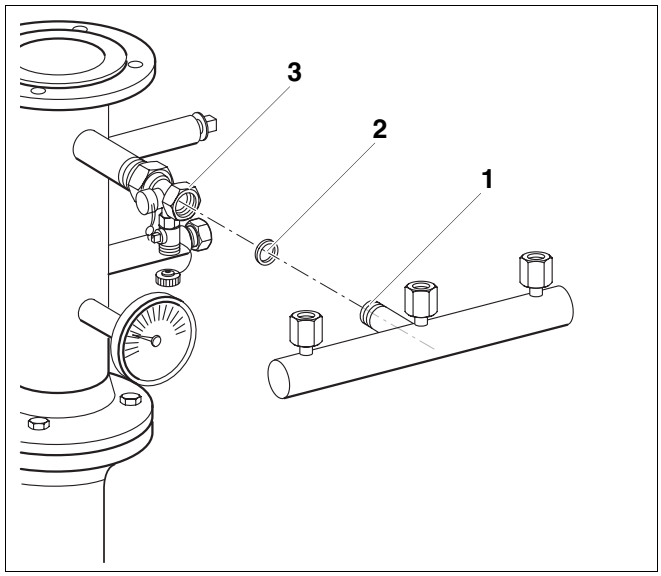


Abb. 6 Armaturenbalken am Vorlaufzwischenstück montieren

Pos. 1: *Anschluss des Armaturenbalkens*

Pos. 2: *Dichtung*

Pos. 3: *Anschluss des Kappenventils*

3.4 Anschlüsse des Armaturenbalkens bestücken

Um den Betriebsdruck der Heizungsanlage ablesen zu können, müssen Sie das im Lieferumfang enthaltene Manometer mit Manometerventil (Abb. 7, **Pos. 2**) am Anschluss (Abb. 7, **Pos. 7**) montieren.

- Manometer mit Manometerventil (Abb. 7, **Pos. 2**) und eingelegter Dichtung (Abb. 7, **Pos. 4**) in den Anschluss (Abb. 7, **Pos. 7**) einschrauben.

An den Anschlüssen (Abb. 7, **Pos. 5** und **6**) können Sie Maximaldruckbegrenzer montieren. Sollten Sie die Anschlüsse (Abb. 7, **Pos. 5** und **6**) nicht benötigen, verschließen Sie diese mit einem Blindstopfen (Abb. 4, **Pos. 3**).

- Blindstopfen (Abb. 7, **Pos. 3**) mit eingelegten Dichtungen (Abb. 7, **Pos. 4**) in die nicht benötigten Anschlüsse (Abb. 7, **Pos. 5** und **6**) einschrauben.

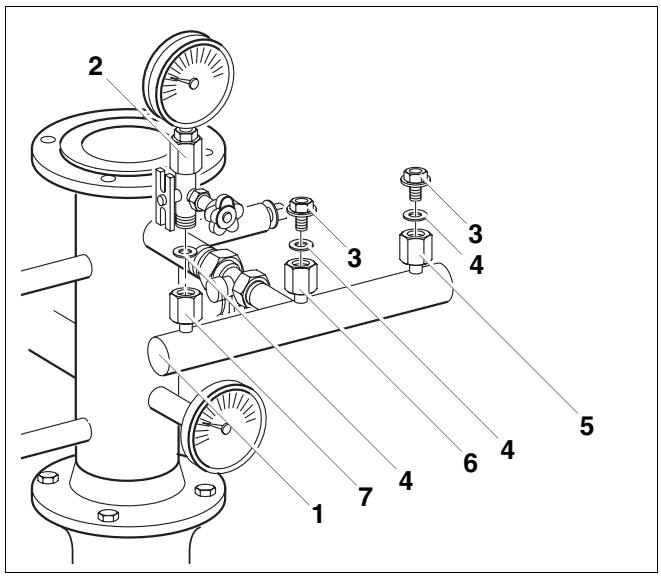


Abb. 7 Armaturenbalken bestücken

Pos. 1: *Armaturenbalken*

Pos. 2: *Manometer mit Manometerventil*

Pos. 3: *Blindstopfen*

Pos. 4: *Dichtungen*

Pos. 5: *Anschluss für Maximaldruckbegrenzer*

Pos. 6: *Anschluss für zusätzlichen Maximaldruckbegrenzer*

Pos. 7: *Anschluss für Manometer mit Manometerventil*

3.5 Wassermangelsicherung montieren

VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch fehlerhaftes Anschließen der elektrischen Leitungen.

- Schließen Sie die elektrischen Leitungen nach Schaltplan an.
- Binden Sie die Wassermangelsicherung in die elektrische Sicherheitsschleife ein (z. B. Klemme 17 und 18 am Regelgerät).
- Verlegen Sie die elektrischen Leitungen sorgfältig.

- Dichtungen (Abb. 8, **Pos. 4**) in die Überwurfmuttern (Abb. 8, **Pos. 1**) der Anschlüsse der Wassermangelsicherung (Abb. 8, **Pos. 3**) legen.
- Überwurfmuttern der Anschlüsse (Abb. 8, **Pos. 1**) auf die Gewinde der Wassermangelsicherung (Abb. 8, **Pos. 2**) schrauben.

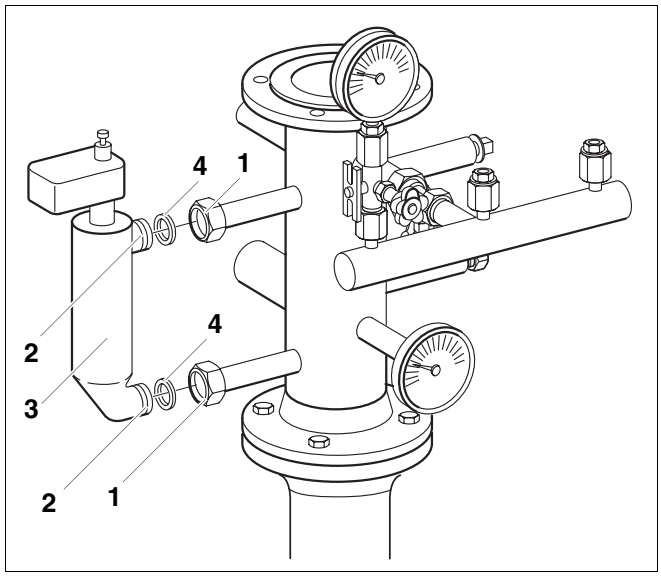


Abb. 8 Wassermangelsicherung montieren

Pos. 1: *Überwurfmuttern*

Pos. 2: *Gewinde der Wassermangelsicherung*

Pos. 3: *Wassermangelsicherung*

Pos. 4: *Dichtungen*

3.6 Heizungsanlage in Betrieb nehmen

- Nehmen Sie die Heizungsanlage in Betrieb.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

3.7 Zulässige Druckbeaufschlagung der Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe

Deutschland

Beaufschlagen Sie die Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe ausschließlich mit den in Tabelle 1 angegebenen Druckangaben. Die Tabelle ist ein Auszug der DIN 4751, Teil 2.

Andere Länder

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die entsprechenden landesspezifischen Verordnungen und Richtlinien.

Variante	STB mit Abschalttemperatur ≤ 100 °C		STB mit Abschalttemperatur > 100 °C (< 120 °C)	
	Wärme-Erzeuger > 350 kW			
Erforderliche Ausstattung	**≤ 3 bar**	**> 3 bar**	**≤ 3 bar**	**> 3 bar**
Sicherheits-Armaturenset Grundausstattung	+	+	+	+
Maximaldruckbegrenzer	+	+	+	+
Set STB und Maximaldruckbegrenzer [1]	+	+	–	–
Minimaldruckbegrenzer [2]	–	–	+	+

Tab. 1 Kessel-Sicherheits-Armaturengruppe für die direkte Beheizung nach DIN 4751, Teil 2

[1] Alternativ zum Entspannungstopf kann das Zubehör eingesetzt werden.

[2] Ist im Rücklauf der Hauptausdehnungsleitung zu installieren.

Notizen

Buderus

HEIZTECHNIK

Heizungsfachbetrieb:

Deutschland
Buderus Heiztechnik GmbH, D-35573 Wetzlar
http://www.heiztechnik.buderus.de
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Österreich
Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2, A-4600 Wels
http://www.buderus.at
E-Mail: office@buderus.at

Schweiz
Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36, CH-4133 Pratteln
http://www.buderus.ch
E-Mail: info@buderus.ch